

Gefördert von:



Internationalisierungsfonds



Anmeldungen:

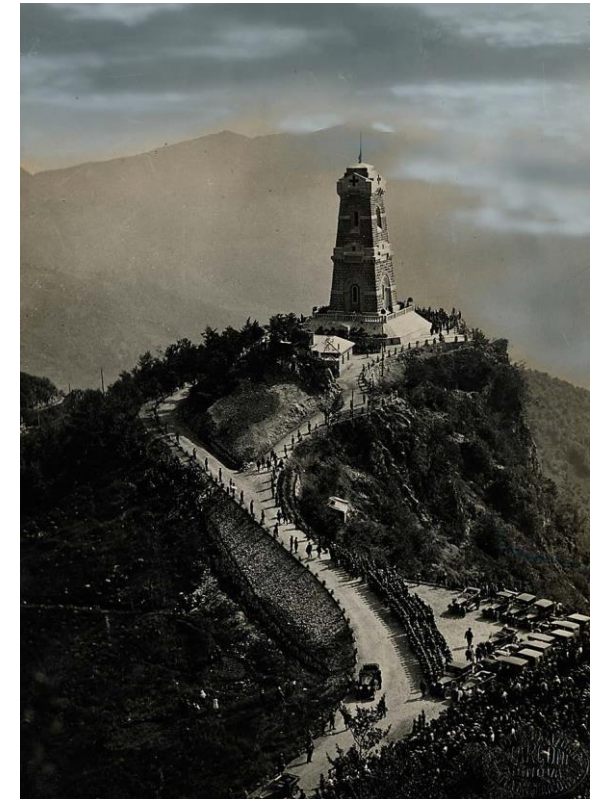
Judit Ruff
Universität des Saarlandes
Campus B3 1, Raum 3.29
j.ruff@mx.uni-saarland.de

Tagungsort:

Stiftung Demokratie Saarland
Europaallee 18
66013 Saarbrücken
<http://www.stiftung-demokratie-saarland.de/>

Abbildung: Inaugurazione dell'ossario sul Pasubio nel 1926
Urheber: Touring Club Italiano

Krieg und Frieden in der Neuesten Geschichte Italiens



**19. Tagung der Arbeitsgemeinschaft
für die Neueste Geschichte Italiens
in Zusammenarbeit mit dem DHI Rom**

Saarbrücken, 15. bis 17. Juni 2017

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 15. Juni 2017

14:00 Uhr Gabriele B. Clemens: Begrüßung

Lutz Klinkhammer: Begrüßung

Krieg und Bürgerkrieg im 19. Jahrhundert

Sektionsleitung: Christian Jansen

14:30 Uhr Alessandro De Arcangelis: Dal conflitto all'Unità, da Hegel all'Italia. Bertrando Spaventa e il suo contesto

15:00 Uhr Pierre-Marie Delpu: Il lutto per le vittime della guerra civile. Culto dei martiri liberali e politicizzazione nel Regno delle Due Sicilie

15:30 Uhr Diskussion

16:00 Uhr Kaffeepause

Friedens- und Kriegsbilder im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert

Sektionsleitung: Wolfgang Schieder

16:30 Uhr Thomas Hippler: Nationalistischer Friede? Intellektuelle Traditionen in zwei verspäteten Nationen im europäischen Vergleich

17:00 Uhr Tobias Hirschmüller: Vom „Treubruch“ zum „Triumph der Faschisten“. Italienbilder im deutschen und österreichischen Judentum vom Ersten Weltkrieg bis zur Diktatur von Mussolini

17:30 Uhr Diskussion

18:30 Uhr Abendvortrag Maria Teresa Giusti: La campagna di Russia, 1941-1943

20:00 Uhr Abendessen

Freitag, 16. Juni 2017

Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg

Sektionsleitung: Oliver Janz

9:00 Uhr Ruth Nattermann: „L'orrore della guerra“. Der Erste Weltkrieg und der Versailler Frieden in den Schriften des italienischen Historikers Guglielmo Ferrero (1871-1942)

9:30 Uhr Bastian Matteo Scianna: Myths and Memories: The Italian Army at El Alamein and Stalingrad

10:00 Uhr Francesco Corniani: Desertion deutscher Soldaten in Italien

10:30 Uhr Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Stefan Laffin: Carlo Sforza, Pietro Badoglio und der Handlungsspielraum alliierter Politik 1944 in Italien

12:00 Uhr Giulio Salvati: Opfer des Krieges oder Helden der Nachkriegszeit? Die transnationale Erfahrung der italienischen „Fascist Camps“ über den Zweiten Weltkrieg hinaus

12:30 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

15:00 Uhr Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft

Krieg und Frieden in der Zweiten Nachkriegszeit

Sektionsleitung: Christof Dipper

16:00 Uhr Lorenzo Vannoni: Die Repatriierung der Südtiroler Optanten in der Zweiten Nachkriegszeit

16:30 Uhr Eva Müller: „Un potente freno alla democratizzazione della scuola?“ Zur Darstellung von Krieg und Frieden in italienischen Schulbüchern

17:00 Uhr Tobias Renghart: „Un passo avanti e tre indietro?“ Die öffentliche Diskussion um die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Staat und sizilianischer Mafia 1992/93

17:30 Uhr Diskussion

19:30 Uhr Abendessen

Samstag, 17. Juni 2017

Freie Sektion

Sektionsleitung: Gabriele B. Clemens

9:30 Uhr Nicola Camilleri: Koloniale Untertanen. Die Politik der Staatsangehörigkeit im italienischen Eritrea und Deutsch-Ostafrika (1882–1919)

10:00 Uhr Patrick Ostermann: „Non è raro sentirsi ripetere ‚Siete una minoranza di fanatici‘“. Historische und wissenssoziologische Untersuchungen zu der faschistisch-katholischen Intellektuellengruppe um Guido Manacorda (1879-1965)

10:30 Uhr Diskussion

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Lars Döpking: Zur Geschichte des italienischen Steuerstaats (1946-2012)

12:30 Uhr Abschlussdiskussion

13:00 Uhr Tagungsende

Kommentatoren: Costanza D'Elia, Oswald Überegger